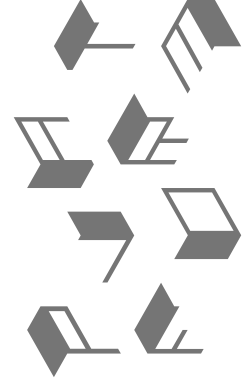


Pressemitteilung

## **„Die Wüste Lebt“: Künstlerische Interventionen im Herzog-Wilhelm-Park am Sendlinger Tor legen ungenutzte Potenziale des Ortes offen**



München, 24.9.2020 – Im Rahmen der Aktionstage „Visionen für die Herzog-Wilhelm-Straße“ präsentiert die PLATFORM vom 8. bis 10. Oktober 2020 die Gruppenausstellung „Die Wüste Lebt“. Mit Ludwig Hauser, Anton Kaun, Florian Kreier und Franziska Schrödinger kuratiert Adam Langer zwei performative und zwei statische Beiträge in das Gelände des Herzog-Wilhelm-Parks. „Die Wüste Lebt“ ist die erste Ausstellung der PLATFORM im Außenraum und verhandelt Stadtraum als Reflexionsraum.

„Im Stadtraum jedoch bedarf es der Zustimmung vieler. Und diese Vielen sind selten Spezialisten und neigen dazu, die Kunst nach Fragen des Geschmacks, der Schicklichkeit und des Gebrauchswerts zu beurteilen. Man fragt, ob es einem gefällt, ob es sozial verträglich ist, ob es nützt. Der Stadtraum ist der Raum der Demokratie.“ Peter Herbstreuth, 2003, „Zur Kunst im öffentlichen Raum“

Die Klangbilder des Video- und Performancekünstlers Anton Kaun (geb. 1974 in Dießen am Ammersee, bekannt als „Rumpeln“) wandeln sich stets, sobald die Betrachter\*innen sich an sie zu gewöhnen beginnen. Durch die Performance eröffnet sich ein Zwiegespräch zwischen Aufgeräumtheit und Unordnung, sinnbildlich für den sich stetig wandelnden Stadtraum. Der Künstler tritt am 10. Oktober um 19 Uhr mit selbstgebauten Instrumenten und Videoprojektion auf. [www.antonkaun.de](http://www.antonkaun.de)

Franziska Schrödinger (geb. 1991 in Straubing) untersucht mit ihren fotografischen Arbeiten das Bild der Natur als Spiegel der Gesellschaft. Mit ihrem begehbaren Mosaik hinterfragt sie, was bewusst gestaltet und was Provisorium ist, was wohin gehört. Dazu platziert die Künstlerin Plakate mit Landschaftsfotographien in den Park, die sich nahtlos in das Parkgrün einfügen. Auf den ersten Blick sieht man nur weiße Rahmen. [www.franziska-schroedinger.de](http://www.franziska-schroedinger.de)

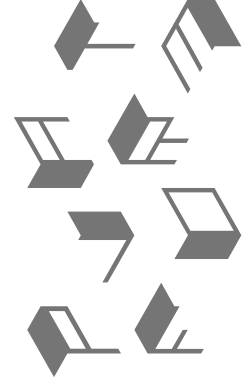
Florian Kreier (geb. 1983 in Traunstein, bekannt als „Angela Aux“ bzw. „Heiner Hendrix“) sitzt während der Ausstellung im Park, schlüpft in wechselnde Rollen und notiert seine Beobachtungen der Herzog-Wilhelm-Straße in Form von Gedichten auf einer Schreibmaschine. Die Notizzettel verteilt der Künstler an ungewöhnlichen Orten im Park. Die Besucher\*innen sind eingeladen eigene (Zu-)Sprüche zu finden und mitzunehmen. [www.angela-aux.com](http://www.angela-aux.com)

Der Bildhauer Ludwig Hauser (geb. 1959 in Rosenheim) platziert Steinskulpturen im Parkgrün und sagt: "Fordern Sie eine Begründung dafür, wenn jemand einen Stein aufstellen will. Akzeptieren Sie, dass Standfestigkeit und Fundament nicht nur statische Formeln mit etwas Beton drunter sind, sondern ein Raster vorgeben, dem jeder einzelne Mensch früher oder später unterliegt.“ In seinem Ausstellungsbeitrag knüpft Hauser an seine Arbeit „Lichtsteine“ an, mit der er 2006 das offizielle Kunstprojekt zum 1200-jährigen Jubiläum der Stadt Ingolstadt gestaltete. [www.ludwighauser.de](http://www.ludwighauser.de)

Termine:

Donnerstag, 8. Oktober: 19 Uhr: Eröffnung  
Samstag, 10. Oktober: 17 Uhr: Kuratorenführung mit Adam Langer  
19 Uhr: Klang- und Licht-Performance von Anton Kaun

Parallel zur Ausstellung „Die Wüste Lebt“ findet vom 8.-22.10.2020 im anliegenden Foyer des Referats für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15, die interaktive Ausstellung „Erzählung“ zum Thema Wasserkreislauf des Künstlerduos Portmanteau statt.



Über die Aktionstage „Visionen für die Herzog-Wilhelms-Straße“: Um die Aufenthaltsqualität der Münchner Herzog-Wilhelm-Straße vielfältiger zu machen, gibt es zahlreiche Ideen. Diese werden am Wochenende 8.-10.10.2020 in Diskussionen, Führungen, Ausstellungen und Probegestaltungen vorgestellt. Die Aktionstage sind ein gemeinsames Projekt von BayernForum der Friedrich Ebert Stiftung, Bezirksausschuss 1, CityPartner München e.V., Evangelische Stadtakademie München, Green City e.V., Kulturreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft und PLATFORM. Die Veranstaltung wird künstlerisch kuratiert von PLATFORM.

<https://www.greencity.de/event/visionen-fuer-die-herzog-wilhelm-strasse/>

**Druckfähiges Bildmaterial finden Sie zum kostenlosen Download unter**  
[www.platform-muenchen.de/presse/](http://www.platform-muenchen.de/presse/)

PLATFORM ist ein Projekt der Stadt München zur Qualifizierung der Kulturschaffenden, vor allem Bildenden Künstler\*innen und Kulturmanager\*innen, für den kulturellen Arbeitsmarkt. Die Qualifizierung erfolgt intern durch fünf Volontariatsstellen für Kulturmanager\*innen und Kurator\*innen, wie auch extern über Seminare und Vorträge für Bildende Künstler\*innen und Kulturmanager\*innen. Das Programm der PLATFORM beinhaltet Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, Diskussionen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmvorführungen, Publikationen u.a. und setzt sich mit den aktuellsten gesellschaftlichen Themen auseinander. Darüber hinaus bietet die PLATFORM 23 Studios für professionell arbeitende Kreative aller Sparten, wie auch ein Experimentierfeld im Bereich Kunst und Wirtschaft.

### Pressekontakt

Ilana Weinreich  
presse@platform-muenchen.de  
0049 · 89 · 324 · 9009 · 14

PLATFORM, Kistlerhofstraße 70, Haus 60, 3. Stock, 81379 München  
[www.platform-muenchen.de](http://www.platform-muenchen.de)

PLATFORM in Trägerschaft der Münchner  
Arbeit gGmbH  
Geschäftsführer: Gerhard Scherbaum, Johann  
Stelzer  
Registergericht München, HRB 98967  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manuel Pretzl

Gefördert durch das **MBQ**  
Münchner Beschäftigungs-  
und Qualifizierungsprogramm



PLATFORM wird durch das Münchner  
Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm  
(MBQ) gefördert. Weitere Informationen unter  
[www.muenchen.de/mbq](http://www.muenchen.de/mbq)